

Bei der Flüchtlingsunterbringung an der Merzhauser Straße in der Wiehre warnen Stadträte vor einem Schnellschuss. Der Bürgerverein Zähringen schlägt eine Alternative fürs Hügin-Areal vor.

■ *Von Jelka Louisa Beule*

FREIBURG Beide Flächen sind aktuell im Gespräch, um die wachsende Zahl geflüchteter Menschen unterzubringen. Die bestehende Flüchtlingsunterkunft an der Merzhauser Straße soll um ein Gebäude erweitert werden, auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Hügin in Zähringen könnten unbegleitete Minderjährige Platz finden (siehe BZ von Mittwoch).

Die Fläche in der Wiehre gehört der Stiftungsverwaltung, dort ist eigentlich ein neues Pflegeheim geplant – das nun aufs Nachbargrundstück ausweichen soll. Dafür wäre stiftungsintern jedoch ein Grundstückstausch nötig.

Die Verhandlungen liefen noch, sagte SPD-Stadträtin und Stiftungsrätin Julia Söhne im gemeinderätlichen Bauausschuss. Deshalb müssen die

Flüchtlingsunterkunft das dringend benötigte Pflegeheim „verbauen“, sagte auch Christoph Glück (FDP), der ebenfalls im Stiftungsrat sitzt. Ein Konsens mit der Stiftung sei wichtig, die Stadtverwaltung dürfe nicht „einseitig vorpreschen“. Wilhelm Sievers vom Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre forderte ein Gesamtkonzept. In diesem müssten auch mögliche Rutschungen auf dem Hanggelände geprüft werden.

Untersuchungen des Baugrunds seien vorgesehen, sicherte Freiburgs Baubürgermeister Martin Haag zu. Und die Gespräche mit der Stiftungsverwaltung seien so weit fortgeschritten, dass er einen Konsens sehe, betonte er. Außerdem gebe es bis zur endgültigen Entscheidung des Gemeinderats auch noch Zeit für Gespräche: Diese sei erst für Ende Januar nächsten Jahres geplant.

Im Stadtteil Zähringen habe die Ankündigung, dass nun doch das Hügin-Areal wieder für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden soll, für große Aufregung gesorgt, berichtete Bernd Beßler, der Vorsitzende des Bürgervereins Zähringen.

Das Gelände müsse unbedingt für Sportflächen für den benachbarten Verein Alemannia Zähringen reserviert bleiben, for-

*Bürgerverein
Zähringen
schlägt
Gundelfinger
Straße vor*

Di
Ko
20
de
Ko

Z
S
S
S
I
M
r
r
1
s